

Softwarehandbuch

Card File Handler

Dieses Handbuch ist gültig für den **Card File Handler** ab Version 1.0

Copyright

© 2004 Lenze Drive Systems GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Impressum

Lenze Drive Systems GmbH

Postfach 10 13 52, 31763 Hameln, Deutschland

Telefon: ++49 (0)5154 / 82-0

Telefax: ++49 (0)5154 / 82-2111

E-Mail: Lenze@Lenze.de

Hinweise zum Urheberrecht

Alle Texte, Fotos und Grafiken dieser Dokumentation unterliegen urheberrechtlichem Schutz. Ohne besondere schriftliche Genehmigung der Lenze Drive Systems GmbH darf kein Teil dieser Dokumentation vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Haftung

Wir haben alle Angaben in dieser Dokumentation mit größter Sorgfalt zusammengestellt und auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Trotzdem können wir Abweichungen nicht ganz ausschließen. Wir übernehmen keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden, die dadurch eventuell entstehen. Notwendige Korrekturen werden wir in die nachfolgenden Auflagen einarbeiten.

Warenzeichen

Microsoft, Windows und Windows NT sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Adobe und Reader sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle anderen in dieser Dokumentation aufgeführten Markennamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Besitzer.

Inhalt

- 1 Über dieses Handbuch 5
 - 1.1 Verwendete Konventionen..... 6
 - 1.2 Definition der verwendeten Hinweise 7
- 2 Benutzeroberfläche 8
 - 2.1 Titelleiste 8
 - 2.2 Menüleiste 9
 - 2.3 Symbolleiste 9
 - 2.4 Archivbaum 10
 - 2.5 Dialogbereich 12
- 3 Bedienung..... 13
 - 3.1 Archive verwalten 14
 - 3.1.1 Das Archiv umbenennen 14
 - 3.1.2 Eine neues Archiv anlegen 15
 - 3.1.3 Ein vorhandenes Archiv öffnen..... 15
 - 3.1.4 Ein Archiv löschen..... 16
 - 3.2 Karten verwalten 17
 - 3.2.1 Eine Karte umbenennen..... 18
 - 3.2.2 Eine weitere Karte dem Archiv hinzufügen 18
 - 3.2.3 Daten von einer SmartMedia-Karte importieren 19
 - 3.2.4 Daten auf eine SmartMedia-Karte exportieren..... 21
 - 3.2.5 Eine Karte mit einem Kommentar versehen 22
 - 3.2.6 Eine Karte aus dem Archiv entfernen 22
 - 3.2.7 Eine Karte aus einem anderen Archiv laden..... 23
 - 3.3 Antriebssätze bearbeiten 24
 - 3.3.1 Einen Antriebssatz umbenennen..... 25
 - 3.3.2 Eine DDS-Binärdatei hinzufügen/entfernen 26
 - 3.3.3 Eine GDC-Parametersatzdatei hinzufügen/entfernen 27
 - 3.3.4 Anwenderdaten hinzufügen/entfernen 28
 - 3.3.5 Die Option "Reset vor Download im Zielsystem" aktivieren 29
 - 3.3.6 Einen Antriebssatz mit einem Kommentar versehen 29
 - 3.3.7 Einen Antriebssatz löschen 30
 - 3.3.8 Einen Antriebssatz aus einem anderen Archiv laden..... 30

4	Anhang	31
4.1	Dateistruktur.....	31
4.2	Lenze-Standardordner für Programm- und Parameterdaten.....	32
4.3	Installation von Programm-Updates	33
4.4	Unterstützte SmartMedia-Card Reader	33
4.5	Unterstützte SmartMedia-Speicherkarten	33
5	Glossar.....	34
6	Index	36
	<i>Ihre Meinung ist uns wichtig.....</i>	<i>37</i>

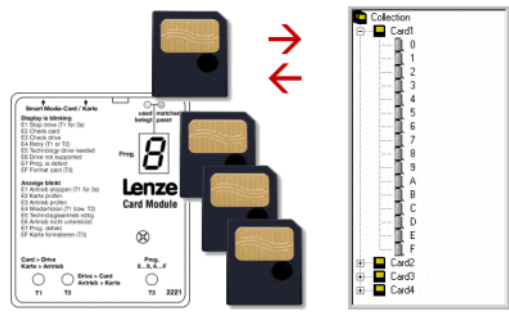
1 Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch enthält Informationen zum **Lenze Card File Handler**.

Was ist der Card File Handler?

Der **Card File Handler** ist ein Tool, mit dem Sie Kartenarchive für SmartMedia-Karten des Lenze Card Module aufbauen und verwalten können.

- ▶ In Verbindung mit einem am PC angeschlossenen Card Reader können Sie die auf einer SmartMedia-Karte befindlichen Antriebssätze in "virtuelle" Karten eines Archivs übertragen und umgekehrt:



- ▶ Antriebssätze, bestehend aus IEC 61131-Programm sowie (optionalen) Parameter- und Anwenderdaten, können Sie in einfacher Weise am PC bearbeiten und anschließend auf eine SmartMedia-Karte zur Verwendung mit dem Card Module übertragen.
- ▶ Die Archive werden auf Dateisystemebene in einer übersichtlichen Ordnerstruktur abgebildet, was das Erstellen von Sicherungskopien sowie das generelle Datenhandling vereinfacht.

1.1 Verwendete Konventionen

Dieses Handbuch verwendet folgende Konventionen zur Unterscheidung verschiedener Arten von Information:

Informationsart	Auszeichnung	Beispiele/Hinweise
Variablenbezeichner	<i>kursiv</i>	Durch Setzen von <i>bEnable</i> auf TRUE...
Fensterbereich		Das <i>Meldungsfenster...</i> / Das Dialogfeld <i>Optionen...</i>
Steuerelement	fett	Die Schaltfläche OK... / Der Befehl Kopieren... / Die Registerkarte Eigenschaften... / Das Eingabefeld Name...
Folge von Menübefehlen		Sind zum Ausführen einer Funktion mehrere Befehle nacheinander erforderlich, sind die einzelnen Befehle durch einen Pfeil voneinander getrennt: Wählen Sie den Befehl Datei→Öffnen , um...
Tastaturbefehl	<fett>	Mit <F1> rufen Sie die Online-Hilfe auf. Ist für einen Befehl eine Tastenkombination erforderlich, ist zwischen den Tastenbezeichnern ein "+" gesetzt: Mit <Shift>+<ESC> ...
Programmcode	Courier	<pre> IF var1 < var2 THEN a = a + 1 END IF </pre>
Schlüsselwort	Courier fett	
Hyperlink	<u>unterstrichen</u>	Ein Hyperlink ist ein optisch hervorgehobener Verweis, der per Mausklick aktiviert wird.
Schrittweise Anleitung		Schrittweise Anleitungen sind durch ein Piktogramm gekennzeichnet.

1.2 **Definition der verwendeten Hinweise**

Um auf Gefahren und wichtige Informationen hinzuweisen, werden in dieser Dokumentation folgende Piktogramme und Signalwörter verwendet:

Sicherheitshinweise

Aufbau der Sicherheitshinweise:

**Piktogramm und Signalwort!**
(kennzeichnen die Art und die Schwere der Gefahr)
Hinweistext
(beschreibt die Gefahr und gibt Hinweise, wie sie vermieden werden kann)

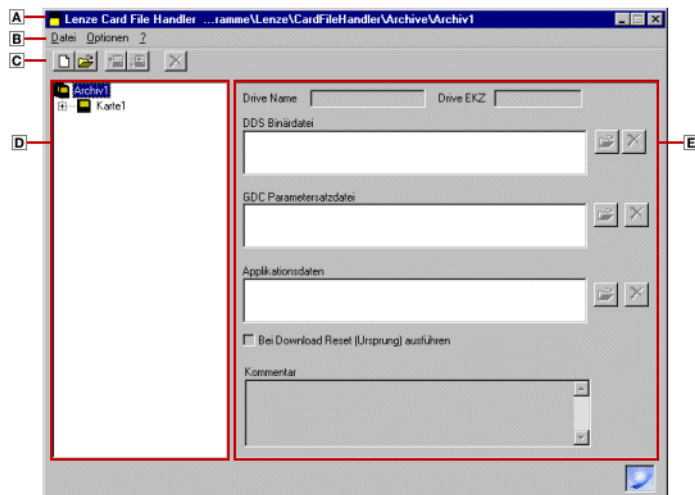
Piktogramm	Signalwort	Bedeutung
	Gefahr!	Gefahr von Personenschäden durch gefährliche elektrische Spannung Hinweis auf eine unmittelbar drohende Gefahr, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn nicht die entsprechenden Maßnahmen getroffen werden.
	Gefahr!	Gefahr von Personenschäden durch eine allgemeine Gefahrenquelle Hinweis auf eine unmittelbar drohende Gefahr, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn nicht die entsprechenden Maßnahmen getroffen werden.
	Stop!	Gefahr von Sachschäden Hinweis auf eine mögliche Gefahr, die Sachschäden zur Folge haben kann, wenn nicht die entsprechenden Maßnahmen getroffen werden.

Anwendungshinweise

Piktogramm	Signalwort	Bedeutung
	Hinweis!	Wichtiger Hinweis für die störungsfreie Funktion
	Tipp!	Nützlicher Tipp für die einfache Handhabung

2 Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche des Card File Handler beinhaltet folgende Steuer- und Funktionselemente:



A [Titelleiste](#)

B [Menüleiste](#) (11 9)

C [Symbolleiste](#) (11 9)

D [Archivbaum](#) (11 10)

E [Dialogbereich](#) (11 12)

2.1 Titelleiste

In der *Titelleiste* am oberen Rand des Anwendungsfensters werden am linken Ende das **Programmsymbol** und der **Programmname** sowie am rechten Ende die **Fenstersymbole** angezeigt.

- ▶ Über das **Fenstersymbol** verändern Sie die Darstellung des Anwendungsfensters zum Symbol in der *Taskleiste*.
- ▶ Durch Klicken auf das **Programmsymbol** öffnen Sie das **Systemmenü**, das ebenfalls Befehle zur Positionierung und Größenänderung des Anwendungsfensters enthält.
- ▶ Durch Klicken auf das **Fenstersymbol** oder Doppelklicken auf das **Programmsymbol** beenden Sie den Card File Handler.

2.2 Menüleiste

Über die *Menüleiste* haben Sie Zugriff auf alle Menübefehle des Card File Handler.

- ▶ Durch Klicken auf einen Hauptmenüeintrag öffnen Sie das entsprechenden Menü und die darin enthaltenen Menüeinträge werden eingeblendet.
- ▶ Durch Klicken auf einen Menüeintrag führen Sie die damit verbundene Funktion aus.
 - Menüeinträge, die in hellgrauer Schrift dargestellt werden, sind momentan deaktiviert, da die Ausführung der damit verbundenen Funktion im aktuellen Programmzustand keinen Sinn ergeben würde.



Tipp!

Viele häufig benötigte Funktionen lassen sich schneller über die Symbole in der [Symbolleiste](#) ausführen.

2.3 Symbolleiste

Über die Symbole in der *Symbolleiste* können Sie auf einfache Weise einige der am häufigsten verwendeten Menübefehle ausführen, ohne den Umweg über die [Menüleiste](#) machen zu müssen.

- ▶ Klicken Sie einfach auf ein Symbol, um den entsprechenden Befehl zu aktivieren.



Hinweis!

Welche Symbole und somit Funktionen in der *Symbolleiste* zur Verfügung stehen, ist abhängig davon, welches Element im [Archivbaum](#) momentan ausgewählt ist.

Symbol	Funktion
	Wenn das Archiv ausgewählt ist: ▶ Eine neues Archiv anlegen (📖 15)
	Wenn eine Karte ausgewählt ist: ▶ Eine weitere Karte dem Archiv hinzufügen (📖 18)
	Wenn das Archiv ausgewählt ist: ▶ Ein vorhandenes Archiv öffnen (📖 15)
	Wenn eine Karte ausgewählt ist: ▶ Eine Karte aus einem anderen Archiv laden (📖 23)
	Wenn ein Antriebssatz ausgewählt ist: ▶ Einen Antriebssatz aus einem anderen Archiv laden (📖 30)
	▶ Daten von einer SmartMedia-Karte importieren (📖 19)
	▶ Daten auf eine SmartMedia-Karte exportieren (📖 21)
	Wenn eine Karte ausgewählt ist: Ausgewählte Karte aus dem Archiv entfernen. • Nur möglich, wenn mehr als eine Karte im Archiv vorhanden ist. ▶ Eine Karte aus dem Archiv entfernen (📖 22)
	Wenn ein Antriebssatz ausgewählt ist: Alle Daten im ausgewählten Antriebssatz löschen. ▶ Einen Antriebssatz löschen (📖 30)



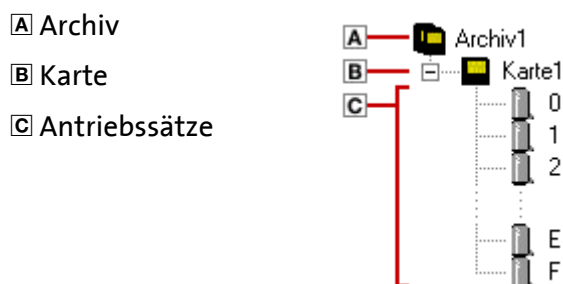
Tipp!

Wenn Sie den Mauszeiger kurze Zeit über einen Symbol halten, wird Ihnen in einem sogenannten "Tooltip" eine Kurzinfo zur entsprechenden Funktion eingeblendet.

2.4

Archivbaum

Der *Archivbaum* des Card File Handler enthält eine hierarchische Baumstruktur ähnlich der Ordneransicht im *Windows Explorer*, über die Sie einen schnellen Zugriff auf alle im **Archiv** befindlichen **Karten** mit ihren **Antriebssätzen** haben:



Archiv

- ▶ Ein Archiv kann ein oder mehrere Karten beinhalten.
- ▶ Sie können beliebig viele Archive erstellen, es kann aber immer nur ein Archiv im Card File Handler geöffnet sein.

Karte

- ▶ Jede Karte im Archiv bildet eine SmartMedia-Karte ab und bietet somit wie auch die SmartMedia-Karte für das Card Module Platz für 16 Antriebssätze, die in der Voreinstellung mit "0" ... "F" bezeichnet sind.
- ▶ Zur ausgewählten Karte können Sie im [Dialogbereich](#) optional einen Kommentar eingeben.
- ▶ Mit einem am PC angeschlossenen Card Reader können Sie die auf einer SmartMedia-Karte befindlichen Antriebssätze in die ausgewählte Karte im Archiv übertragen und umgekehrt.

Antriebssatz

- ▶ Ein Antriebssatz umfasst die kompletten Daten für ein Zielsystem, dies sind das mit dem Drive PLC Developer Studio erzeugte Programm, die mit Global Drive Control (optional) erzeugten Parameterdaten sowie (optional) zusätzliche Anwenderdaten.
- ▶ Die 16 Antriebssätze jeder Karte sind in der Voreinstellung mit "0" ... "F" bezeichnet, dieser festen Bezeichnung können Sie optional eine weitere Bezeichnung hinzufügen.
- ▶ Wenn Sie einen Antriebssatz im *Archivbaum* auswählen, werden im [Dialogbereich](#) die zugehörigen Einstellungen angezeigt und können hier auch verändert werden.

- ▶ Wie auch zu einer Karte können Sie zu einem ausgewählten Antriebssatz im [Dialogbereich](#) optional einen Kommentar eingeben.
- ▶ Das Symbol für einen Antriebssatz wird je nach Belegung in unterschiedlicher Farbe dargestellt:
 -  Antriebssatz ist nicht belegt.
 -  Antriebssatz ist belegt.
 -  Antriebssatz ist unvollständig oder ungültig belegt.



Tipp!

Die Bedienung des Card File Handler ist kontextsensitiv, d. h. es werden stets nur die Funktionen zugelassen, die für das im *Archivbaum* ausgewählte Element möglich sind.

Im *Archivbaum* steht Ihnen auch ein *Kontextmenü* mit den am häufigsten verwendeten Menübefehlen zur Verfügung, das Sie über die rechte Maustaste aufrufen.

Befindet sich vor einem Element im *Archivbaum* ein Pluszeichen , so beinhaltet dieses Element weitere Unterelemente.

- Durch Klicken auf das Pluszeichen  werden die untergeordneten Elemente eingeblendet.
- Durch erneutes Klicken auf das nun angezeigte Minuszeichen  werden die Unterelemente wieder ausgeblendet.

2.5

Dialogbereich

Im *Dialogbereich* werden die Einstellungen des im [Archivbaum](#) ausgewählten Antriebssatzes angezeigt und können hier auch verändert werden:

Drive Name

Drive EKZ

DDS Binärdatei

GDC Parametersatzdatei

Applikationsdaten

☐ Bei Download Reset (Ursprung) ausführen

Kommentar

Parameter	Info
Drive Name	Name des Zielsystems
Drive EKZ	Kennung des Zielsystems
DDS Binärdatei	Mit dem Drive PLC Developer Studio (DDS) kompiliertes IEC 61131-Programm (*.bin-Datei)
GDC Parametersatzdatei	Mit Global Drive Control (GDC) erzeugte Parametersatzdatei (*.gdc-Datei)
Applikationsdaten	Optional: Kurvendaten bzw. Bewegungsprofile (*.lc9-Datei)
Bei Download Reset (Ursprung) ausführen	Ist dieses Kontrollfeld aktiviert, führt das Card Module vor dem Datendownload einen Reset (Ursprung) im entsprechenden Zielsystem aus. Durch einen Reset (Ursprung) werden alle Variablen im Zielsystem, inklusive der RETAIN- und PERSISTANT-Variablen, auf den Initialisierungswert zurückgesetzt. Das Anwenderprogramm wird gelöscht und die Steuerung wird in den Urzustand zurückversetzt.
Kommentar	Optionale Eingabe eines Kommentars zum Antriebssatz.



Tipp!

Die Eingabe eines Kommentars ist auch zu einer Karte möglich.

3 Bedienung

Nach dem ersten Start des Card File Handler enthält der [Archivbaum](#) ein Archiv mit einer Karte.

- ▶ Sie können nun die (noch unbelegten) Antriebssätze dieser Karte bearbeiten sowie dem Archiv weitere Karten hinzuzufügen.
- ▶ Ist ein Card Reader für SmartMedia-Karten am PC angeschlossen, können Sie die auf einer SmartMedia-Karte befindlichen Antriebssätze in die ausgewählte Karte im Archiv übertragen und umgekehrt.
- ▶ Natürlich können Sie auch ein neues Archiv anlegen oder - sofern vorhanden - ein bereits bestehendes Archiv öffnen.

Was möchten Sie tun?

- ▶ [Antriebssätze bearbeiten](#) (📖 24)
- ▶ [Eine weitere Karte dem Archiv hinzufügen](#) (📖 18)
- ▶ [Daten von einer SmartMedia-Karte importieren](#) (📖 19)
- ▶ [Daten auf eine SmartMedia-Karte exportieren](#) (📖 21)
- ▶ [Eine neues Archiv anlegen](#) (📖 15)
- ▶ [Ein vorhandenes Archiv öffnen](#) (📖 15)



Tipp!

Die Bedienung des Card File Handler ist kontextsensitiv, d. h. es werden stets nur die Funktionen zugelassen, die für das im *Archivbaum* ausgewählte Element möglich sind.

3.1 Archive verwalten

Wenn Sie viele verschiedenartige Antriebssätze archivieren wollen, kann eine Ablage in verschiedene, aufgaben- oder maschinenorientierte Archive sinnvoll sein.

- ▶ Mit dem Card File Handler können Sie beliebig viele Archive erstellen und verwalten.
- ▶ Für jedes Archiv wird ein eigener Archivordner erstellt, wobei der Ablageort innerhalb der Arbeitsplatz- bzw. Netzwerkkumgebung bei der Erstellung frei wählbar ist.



Tipp!

Für eine übersichtliche Datenhaltung empfiehlt es sich, alle Archivordner in einem gemeinsamen Stammordner abzulegen.

- Das Installationsprogramm des Card File Handler erzeugt automatisch den Stammordner "Archive" im Programmverzeichnis des Card File Handler, in diesem Stammordner befindet sich auch der Archivordner für das beim ersten Start angezeigte Archiv.

Was möchten Sie tun?

- ▶ [Das Archiv umbenennen](#) (14)
- ▶ [Eine neues Archiv anlegen](#) (15)
- ▶ [Ein vorhandenes Archiv öffnen](#) (15)
- ▶ [Ein Archiv löschen](#) (16)

3.1.1 Das Archiv umbenennen



Hinweis!

Wenn Sie das Archiv umbenennen, wird auch der zugehörige Archivordner entsprechend umbenannt.



So benennen Sie das Archiv um:

1. Wählen Sie im *Archivbaum* das Archiv aus.
2. Klicken Sie ein weiteres Mal auf den Namen des Archivs im *Archivbaum* oder wählen Sie den Befehl **Datei→Archiv→Archiv umbenennen**.
3. Geben Sie in das Dialogfeld *Archiv umbenennen* den neuen Namen ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.
 - Der Name darf max. 17 Zeichen lang sein.
 - Zulässig sind nur die Buchstaben **A..Z** bzw. **a..z**, die Ziffern **0..9** sowie die Sonderzeichen **\$ & # % ' () - @ ^ !**

3.1.2 Eine neues Archiv anlegen



So legen Sie ein neues Archiv an:

1. Wählen Sie im *Archivbaum* die Archivebene (das oberste Element) aus.
2. Klicken Sie in der *Symbolleiste* auf das Symbol  oder wählen Sie den Befehl **Datei→Archiv→Archiv anlegen**.
3. Geben Sie in das Eingabefeld **Name des neuen Archivs** den Namen für das neue Archiv ein.
 - Der Name darf max. 17 Zeichen lang sein.
 - Zulässig sind nur die Buchstaben **A..Z** bzw. **a..z**, die Ziffern **0..9** sowie die Sonderzeichen **\$ & # % ' () - @ ^ !**
4. Betätigen Sie die Schaltfläche **Ordner wählen**, um den Stammordner auszuwählen, in dem der Archivordner erstellt werden soll.
5. Betätigen Sie die Schaltfläche **Archiv anlegen**, um das neue Archiv mit den vorgegebenen Einstellungen anzulegen.
 - Daraufhin wird das neue Archiv mit bereits einer Karte im *Archivbaum* angezeigt.

3.1.3 Ein vorhandenes Archiv öffnen

Sofern mehrere Archive vorhanden sind, können Sie jederzeit ein anderes Archiv zur Bearbeitung öffnen.



So öffnen Sie ein bereits vorhandenes Archiv:

1. Wechseln Sie im *Archivbaum* in die Archivebene.
2. Klicken Sie in der *Symbolleiste* auf das Symbol  oder wählen Sie den Befehl **Datei→Archiv→Archiv wählen**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld *Ordner wählen* den entsprechenden Archivordner aus und bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.
 - Die Schaltfläche **OK** lässt sich nur betätigen, wenn ein gültiger Archivordner ausgewählt wurde.

3.1.4 Ein Archiv löschen



Hinweis!

Das Löschen eines Archivs ist nur mit dem *Windows Explorer* möglich, zudem darf das Archiv nicht im Card File Handler geöffnet sein!

Mit dem Archiv werden alle darin enthaltenen Karten und Antriebssätze gelöscht!



So löschen Sie ein Archiv:

1. Öffnen Sie den *Windows Explorer*.
2. Wählen Sie im *Windows Explorer* den zu löschenden Archivordner aus.
3. Betätigen Sie die **<Entf>**-Taste, um den ausgewählten Archivordner zu löschen.

3.2 Karten verwalten

In einem Archiv können beliebig viele Karten verwaltet werden.

- Für jede Karte wird ein eigener Unterordner im entsprechenden Archivordner erstellt.



Hinweis!

Jedes Archiv enthält immer mindestens eine Karte.

- Wenn Sie ein neues Archiv erstellen, enthält auch dieses bereits eine Karte mit 16 unbelegten Antriebssätzen, die in der Voreinstellung mit den hexadezimalen Zahlen "0" bis "F" bezeichnet sind.
- Das Entfernen einer Karte aus einem Archiv ist nur möglich, wenn mehr als eine Karte im Archiv vorhanden ist.

Was möchten Sie tun?

- [Eine Karte umbenennen](#) (📖 18)
- [Eine weitere Karte dem Archiv hinzufügen](#) (📖 18)
- [Daten von einer SmartMedia-Karte importieren](#) (📖 19)
- [Daten auf eine SmartMedia-Karte exportieren](#) (📖 21)
- [Eine Karte mit einem Kommentar versehen](#) (📖 22)
- [Eine Karte aus dem Archiv entfernen](#) (📖 22)
- [Eine Karte aus einem anderen Archiv laden](#) (📖 23)

3.2.1 Eine Karte umbenennen



Hinweis!

Wenn Sie eine Karte umbenennen, wird auch der zugehörige Unterordner im Archivordner entsprechend umbenannt.



So benennen Sie eine Karte um:

1. Wählen Sie im *Archivbaum* die Karte aus, die umbenannt werden soll.
2. Klicken Sie ein weiteres Mal auf den Namen der Karte im *Archivbaum* oder wählen Sie den Befehl **Datei→Karte→Archiv-Karte umbenennen**.
3. Geben Sie in das Dialogfeld *Archiv-Karte umbenennen* den neuen Namen ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.
 - Der Name darf max. 11 Zeichen lang sein.
 - Zulässig sind nur die Buchstaben **A..Z** bzw. **a..z**, die Ziffern **0..9** sowie die Sonderzeichen **\$ & # % ' () - @ ^ !**

3.2.2 Eine weitere Karte dem Archiv hinzufügen



So fügen Sie dem Archiv eine weitere Karte hinzu:

1. Wechseln Sie im *Archivbaum* in die Kartenebene.
2. Klicken Sie in der *Symbolleiste* auf das Symbol .
 - Alternativ können Sie den Befehl **Datei→Archiv→Archiv-Karte anlegen** verwenden, wenn Sie sich im *Archivbaum* in der Archivebene befinden.
3. Geben Sie in das Dialogfeld *Neue Archiv-Karte anlegen* einen Namen für die hinzuzufügende Karte ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.
 - Der Name darf max. 11 Zeichen lang sein.
 - Zulässig sind nur die Buchstaben **A..Z** bzw. **a..z**, die Ziffern **0..9** sowie die Sonderzeichen **\$ & # % ' () - @ ^ !**

3.2.3 Daten von einer SmartMedia-Karte importieren

Mit dieser Funktion können Sie Antriebssätze, die auf einer SmartMedia-Karte des Card Module gespeichert sind, in eine Karte des Archivs importieren.

- ▶ Es werden alle gültigen Antriebssätze der SmartMedia-Karte in die ausgewählte Karte des Archivs importiert.
- ▶ Die Antriebssätze werden automatisch mit den Programmnamen bezeichnet.



Hinweis!

- **Beim Import werden alle Antriebssätze der ausgewählten Karte im Archiv überschrieben!**
- Für diese Funktion ist ein z. B. an der USB-Schnittstelle des PC angeschlossener Card Reader für SmartMedia-Speicherkarten erforderlich!
 ▶ [Unterstützte SmartMedia-Card Reader](#) (33)
- Ziehen Sie während eines Schreib-/Lesezugriffs niemals die SmartMedia-Karte aus dem *Card Reader*, dies kann zu Datenverlust bzw. einer defekten SmartMedia-Karte führen!



So importieren Sie Daten von einer SmartMedia-Karte:

1. Legen Sie die SmartMedia-Karte in den am PC angeschlossenen *Card Reader* ein.
2. Wählen Sie im *Archivbaum* die Karte aus, in die die Antriebssätze der SmartMedia-Karte importiert werden sollen.
3. Klicken Sie in der *Symbolleiste* auf das Symbol  oder wählen Sie den Befehl **Datei→Karte→Import von SmartMedia-Karte**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld *SmartMedia-Karte --> Archiv-Karte X* den Laufwerksbuchstaben aus, der dem angeschlossenen *Card Reader* zugeordnet ist.
5. Betätigen Sie die Schaltfläche **Laden**.



Hinweis!

Um sicherzustellen, dass die SmartMedia-Karte dem *Card Reader* ohne Datenverlust entnommen werden kann, führt der Card File Handler nach dem Datenimport beim *Card Reader* automatisch die Funktion "Auswerfen" (Eject) aus.

Falls Sie einen weiteren Schreib-/Lesezugriff auf diese SmartMedia-Karte durchführen möchten, entnehmen Sie die SmartMedia-Karte und legen Sie sie erneut in den *Card Reader* ein, damit sie vom Card File Handler wieder erkannt wird.

Nach erfolgreichem Import werden im *Archivbaum* unterhalb der ausgewählten Karte die importierten Antriebssätze mit dem Namen des entsprechenden Programms angezeigt.

- Das Symbol für einen Antriebssatz wird je nach Belegung in unterschiedlicher Farbe dargestellt:
 -  Antriebssatz ist nicht belegt.
 -  Antriebssatz ist belegt.
 -  Antriebssatz ist unvollständig oder ungültig belegt.
- Im Dialogbereich werden zu einem Antriebssatz folgende Informationen angezeigt:

Textfeld	Information
DDS Binärdatei	Kommentar, Projektname sowie Compile-Datum aus Binärdatei
GDC Parametersatzdatei	Kommentar und Standard-Datum des Card Module • Wurde die SmartMedia-Karte über das Card Module mit Daten des Zielsystems beschrieben (Upload), so wird kein Datum angezeigt.
Applikationsdaten	Kommentar, Bezeichnung und Zeitstempel der Applikationsdaten

3.2.4 **Daten auf eine SmartMedia-Karte exportieren**

Mit dieser Funktion können Sie alle Antriebssätze einer Karte des Archivs auf eine SmartMedia-Karte zur späteren Verwendung mit dem Card Module exportieren.

- ▶ Alle Antriebssätze der im Archivbaum ausgewählten Karte werden auf die SmartMedia-Karte exportiert.

 **Hinweis!**

- **Alle auf der SmartMedia-Karte bereits vorhandenen Antriebssätze werden gelöscht!**
- Für diese Funktion ist ein z. B. an der USB-Schnittstelle des PC angeschlossener Card Reader für SmartMedia-Speicherkarten erforderlich!
 ▶ [Unterstützte SmartMedia-Card Reader](#) (33)
- Stellen Sie sicher, dass die zu beschreibende SmartMedia-Karte nicht mit einem Schreibschutzaufkleber versehen ist!
- Ziehen Sie während eines Schreib-/Lesezugriffs niemals die SmartMedia-Karte aus dem *Card Reader*, dies kann zu Datenverlust bzw. einer defekten SmartMedia-Karte führen!

 **So exportieren Sie Daten auf eine SmartMedia-Karte:**

1. Legen Sie die zu beschreibende SmartMedia-Karte in den am PC angeschlossenen *Card Reader* ein.
2. Wählen Sie im *Archivbaum* die Karte aus, dessen Antriebssätze auf die SmartMedia-Karte exportiert werden sollen.
3. Klicken Sie in der *Symbolleiste* auf das Symbol  oder wählen Sie den Befehl **Datei→Karte→Export auf SmartMedia-Karte**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld *Archiv-Karte X --> SmartMedia-Karte* den Laufwerksbuchstaben aus, der dem angeschlossenen *Card Reader* zugeordnet ist.
5. Ändern Sie bei Bedarf die Bezeichnung der SmartMedia-Karte, indem Sie die Schaltfläche **Ändern** betätigen.
 - Geben Sie daraufhin im Dialogfeld *SmartMedia-Karte umbenennen* einen neuen Namen ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.
6. Betätigen Sie die Schaltfläche **Speichern**.

 **Hinweis!**

Um sicherzustellen, dass die SmartMedia-Karte dem *Card Reader* ohne Datenverlust entnommen werden kann, führt der Card File Handler nach dem Datenexport beim *Card Reader* automatisch die Funktion "Auswerfen" (Eject) aus.

Falls Sie einen weiteren Schreib-/Lesezugriff auf diese SmartMedia-Karte durchführen möchten, entnehmen Sie die SmartMedia-Karte und legen Sie sie erneut in den *Card Reader* ein, damit sie vom Card File Handler wieder erkannt wird.

3.2.5 Eine Karte mit einem Kommentar versehen

Jeder Karte können Sie einen mehrzeiligen Kommentar hinzufügen, um auf diese Weise z. B. Informationen zur Maschine/Antriebsaufgabe zu hinterlegen.

- ▶ Beim Erstellen einer neuen Karte wird automatisch das Datum eingefügt. Bei Verwendung des **Card File Handler** unter Windows® 2000/XP wird zudem der Benutzername eingefügt.



So versehen Sie eine Karte mit einem Kommentar:

1. Wählen Sie im *Archivbaum* die entsprechende Karte aus.
2. Geben Sie im *Dialogbereich* im Eingabefeld **Kommentar** den gewünschten Kommentar ein.

3.2.6 Eine Karte aus dem Archiv entfernen



Hinweis!

Jedes Archiv enthält immer mindestens eine Karte. Das Entfernen einer Karte aus einem Archiv ist nur möglich, wenn mehr als eine Karte im Archiv vorhanden ist!

Mit der Karte werden auch alle darin enthaltenen Antriebssätze gelöscht!



So entfernen Sie eine Karte aus dem Archiv:

1. Wählen Sie im *Archivbaum* die entsprechende Karte aus.
2. Klicken Sie in der *Symbolleiste* auf das Symbol  oder wählen Sie den Befehl **Datei→Karte→Archiv-Karte entfernen**.
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK**.

3.2.7 Eine Karte aus einem anderen Archiv laden

Mit dieser Funktion können Sie eine Archiv-Karte aus einem frei wählbaren Archiv innerhalb Ihrer Arbeitsplatzumgebung in das aktuelle Archiv kopieren.



Hinweis!

Die im Archivbaum ausgewählte Karte wird hierbei komplett mit den Daten der zu ladenden Archiv-Karte überschrieben!



So laden Sie eine Karte in das Archiv:

1. Wählen Sie im *Archivbaum* die entsprechende Karte aus, die mit den Daten der zu ladenden Archiv-Karte überschrieben werden soll.
2. Klicken Sie in der *Symbolleiste* auf das Symbol  oder wählen Sie den Befehl **Datei→Karte→Archiv-Karte laden**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld *Ordner suchen* die zu ladende Archiv-Karte innerhalb Ihrer Arbeitsplatzumgebung aus und bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.
 - Das Programm erlaubt hierbei nur das Laden einer gültigen Archiv-Karte.
4. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK**, um die im *Archivbaum* ausgewählte Karte komplett mit den Daten der im Dialogfeld *Ordner suchen* ausgewählten Archiv-Karte zu überschreiben.

3.3 Antriebssätze bearbeiten

Was ist ein Antriebssatz?

Ein Antriebssatz enthält alle notwendigen Dateien für ein bestimmtes Zielsystem, dies sind:

- ▶ die DDS-Binärdatei (*.bin) mit dem kompilierten IEC 61131-Programm
- sowie optional -
- ▶ die GDC-Parametersatzdatei (*.gdc) mit den Einstellungen für die Parameter (Codestellen) des Zielsystems,
- ▶ zusätzliche Anwenderdaten, wie z. B. Kurvenzüge oder Bewegungsprofile.



Tipp!

Zusätzlich können Sie jedem Antriebssatz einen Kommentar hinzufügen und das Card Module veranlassen, vor dem Download der Daten im Zielsystem einen Reset (Ursprung) durchzuführen.

Durch einen Reset (Ursprung) werden alle Variablen im Zielsystem, inklusive der RETAIN- und PERSISTANT-Variablen, auf den Initialisierungswert zurückgesetzt. Das Anwenderprogramm wird gelöscht und die Steuerung wird in den Urzustand zurückversetzt.

Organisation der Antriebssätze

Jede Karte im Archiv kann wie auch die SmartMedia-Karte des Card Module bis zu 16 Antriebssätze aufnehmen, die in der Voreinstellung mit "0" bis "F" bezeichnet sind.

- ▶ Das Symbol für einen Antriebssatz wird je nach Belegung in unterschiedlicher Farbe dargestellt:
 -  Antriebssatz ist nicht belegt.
 -  Antriebssatz ist belegt.
 -  Antriebssatz ist unvollständig oder ungültig belegt.
- ▶ Zu einem im *Archivbaum* ausgewählten Antriebssatz können Sie im *Dialogbereich* die entsprechenden Einstellungen vornehmen.
- ▶ Für jeden Antriebssatz existiert auf Dateiebene wiederum ein eigener Unterordner, in dem die entsprechenden Dateien für das Zielsystem abgelegt sind.

Was möchten Sie tun?

- ▶ [Einen Antriebssatz umbenennen](#)
- ▶ [Eine DDS-Binärdatei hinzufügen/entfernen](#) (📖 26)
- ▶ [Eine GDC-Parametersatzdatei hinzufügen/entfernen](#) (📖 27)
- ▶ [Anwenderdaten hinzufügen/entfernen](#) (📖 28)
- ▶ [Die Option "Reset vor Download im Zielsystem" aktivieren](#) (📖 29)
- ▶ [Einen Antriebssatz mit einem Kommentar versehen](#) (📖 29)
- ▶ [Einen Antriebssatz löschen](#) (📖 30)
- ▶ [Einen Antriebssatz aus einem anderen Archiv laden](#) (📖 30)

3.3.1 Einen Antriebssatz umbenennen

Die 16 Antriebssätze einer Karte sind mit den hexadezimalen Zahlen "0" bis "F" bezeichnet.

- ▶ Wenn Sie einem Antriebssatz eine DDS-Binärdatei zuweisen oder Antriebssätze von einer SmartMedia-Karte importieren, wird an die Bezeichnung zusätzlich der Name des Programms angehängt.

Beispiel:  3 - Programmname

**Hinweis!**

Wenn Sie einen Antriebssatz umbenennen, wird auch der zugehörige Unterordner auf Dateiebene entsprechend umbenannt.

Die hexadezimalen Zahlen "0" bis "F" werden immer angezeigt und können nicht verändert werden.

-  **So benennen Sie einen Antriebssatz um:**
1. Wählen Sie im *Archivbaum* den Antriebssatz aus, der umbenannt werden soll.
 2. Klicken Sie ein weiteres Mal auf den Namen des Antriebssatzes im *Archivbaum* oder wählen Sie den Befehl **Datei→Antriebssatz→Antriebssatz umbenennen**.
 3. Geben Sie in das Dialogfeld *Antriebssatz umbenennen* den neuen Namen ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.
 - Der Name darf max. 215 Zeichen lang sein.
 - Zulässig sind nur die Buchstaben **A..Z** bzw. **a..z**, die Ziffern **0..9** sowie die Sonderzeichen **\$ & # % ' () - @ ^ !**
 - Der eingegebene Name wird an die hexadezimale Zahl, abgetrennt durch einen Bindestrich, angehängt.

3.3.2 Eine DDS-Binärdatei hinzufügen/entfernen

DDS-Binärdatei hinzufügen

Mit dieser Funktion laden Sie ein mit dem Drive PLC Developer Studio erstelltes IEC 61131-Programm in den ausgewählten Antriebssatz.

- ▶ Das IEC 61131-Programm muss für das geplante Zielsystem fehlerfrei übersetzt als Binärdatei (*.bin) vorliegen.



Tipp!

Eine DDS-Binärdatei erzeugen Sie im Drive PLC Developer Studio mit dem Befehl **Projekt→Übersetzen**.

Wenn Sie im Drive PLC Developer Studio über **Projekt→Optionen** für das Projekt die Option **GDC-Gerätebeschreibung erstellen** aktiviert haben, wird zusätzlich zur DDS-Binärdatei beim Übersetzen auch eine GDC-Gerätebeschreibungsdatei (*.pdb) erzeugt.

Die GDC-Gerätebeschreibungsdatei benötigen Sie, wenn Sie mit Hilfe von Global Drive Control eine GDC-Parametersatzdatei (*.gdc) erstellen möchten.

▶ [Eine GDC-Parametersatzdatei hinzufügen/entfernen](#) (27)



So fügen Sie dem Antriebssatz eine DDS-Binärdatei hinzu:

1. Wählen Sie im *Archivbaum* den Antriebssatz aus, dem die DDS-Binärdatei hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie im *Dialogbereich* auf das Symbol  rechts neben dem Textfeld **DDS-Binärdatei**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld *Kompiliertes PLC-Programm öffnen* die entsprechende DDS-Binärdatei (*.bin) aus und betätigen Sie anschließend die Schaltfläche **Öffnen**.

DDS-Binärdatei entfernen



Hinweis!

Wenn Sie eine DDS-Binärdatei aus einem Antriebssatz entfernen, werden auch alle anderen Daten (GDC-Parametersatzdatei, Applikationsdaten) aus dem Antriebssatz entfernt!



So entfernen Sie eine DDS-Binärdatei aus einem Antriebssatz:

1. Wählen Sie im *Archivbaum* den Antriebssatz aus, aus dem die DDS-Binärdatei entfernt werden soll.
2. Klicken Sie im *Dialogbereich* auf das Symbol  rechts neben dem Textfeld **DDS-Binärdatei**.
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK**.

3.3.3 Eine GDC-Parametersatzdatei hinzufügen/entfernen

GDC-Parametersatzdatei hinzufügen

Nachdem Sie dem Antriebssatz eine DDS-Binärdatei hinzugefügt haben, können Sie optional dem Antriebssatz eine mit Global Drive Control erstellte und zur DDS-Binärdatei passende Parametersatzdatei hinzufügen.

- ▶ Fehlt die GDC-Parametersatzdatei in einem Antriebssatz, bleiben beim Download mit dem Card Module die aktuellen Parameter des Zielsystems erhalten.



Tipp!

Eine GDC-Parametersatzdatei erzeugen Sie in Global Drive Control auf Basis einer GDC-Gerätebeschreibungsdatei (*.pdb) für das entsprechende Zielsystem.

Nachdem Sie die erforderlichen Parameter (Codestellen) konfiguriert haben, wählen Sie in Global Drive Control den Befehl **Antriebsparameter→ Alle Parametersätze in Datei speichern**, um die GDC-Parametersatzdatei (*.gdc) zu erzeugen.



So fügen Sie dem Antriebssatz eine GDC-Parametersatzdatei hinzu:

1. Wählen Sie im *Archivbaum* den Antriebssatz aus, dem die GDC-Parametersatzdatei hinzugefügt werden soll.
2. Klicken Sie im *Dialogbereich* auf das Symbol  rechts neben dem Textfeld **GDC-Parametersatzdatei**.
 - Die Funktion lässt sich nur aktivieren, wenn dem Antriebssatz bereits eine DDS-Binärdatei hinzugefügt wurde.
3. Wählen Sie im Dialogfeld *Parameterdatei öffnen* die entsprechende GDC-Parametersatzdatei (*.gdc) aus und betätigen Sie anschließend die Schaltfläche **Öffnen**.
 - Falls die GDC-Parametersatzdatei nicht zur DDS-Binärdatei passt, wird eine Meldung angezeigt und die Datei wird nicht geladen.

GDC-Parametersatzdatei entfernen



So entfernen Sie eine GDC-Parametersatzdatei aus einem Antriebssatz:

1. Wählen Sie im *Archivbaum* den Antriebssatz aus, aus dem die GDC-Parametersatzdatei entfernt werden soll.
2. Klicken Sie im *Dialogbereich* auf das Symbol  rechts neben dem Textfeld **GDC-Parametersatzdatei**.
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK**.

3.3.4 Anwenderdaten hinzufügen/entfernen

Anwenderdaten hinzufügen

Nachdem Sie dem Antriebssatz eine DDS-Binärdatei hinzugefügt haben, können Sie optional dem Antriebssatz eine *.lc9-Datei mit Bewegungsprofilen bzw. Kurvendaten hinzufügen.



Hinweis!

Stellen Sie sicher, dass die Anwenderdaten zum Programm passen, da keine automatische Überprüfung stattfindet.

Im Drive PLC Developer Studio können Sie dem Projekt Kurvendaten über den **CAM Support** hinzufügen, ausführliche Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Drive PLC Developer Studio.



So fügen Sie dem Antriebssatz Anwenderdaten hinzu:

1. Wählen Sie im *Archivbaum* den Antriebssatz aus, dem die Anwenderdaten hinzugefügt werden sollen.
2. Klicken Sie im *Dialogbereich* auf das Symbol  rechts neben dem Textfeld **Anwenderdaten**.
 - Die Funktion lässt sich nur aktivieren, wenn dem Antriebssatz bereits eine DDS-Binärdatei hinzugefügt wurde.
3. Wählen Sie im Dialogfeld *Anwenderdaten öffnen* die entsprechende *.lc9-Datei aus und betätigen Sie anschließend die Schaltfläche **Öffnen**.

Anwenderdaten entfernen



So entfernen Sie die Anwenderdaten aus einem Antriebssatz:

1. Wählen Sie im *Archivbaum* den Antriebssatz aus, aus dem die Anwenderdaten entfernt werden sollen.
2. Klicken Sie im *Dialogbereich* auf das Symbol  rechts neben dem Textfeld **Anwenderdaten**.
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK**.

3.3.5 Die Option "Reset vor Download im Zielsystem" aktivieren

Wenn Sie zu einem Antriebssatz im *Dialogbereich* das Kontrollfeld **Bei Download Reset (Ursprung) durchführen** aktivieren, führt das Card Module vor dem Datendownload einen Reset (Ursprung) im entsprechenden Zielsystem durch.

- ▶ Durch einen Reset (Ursprung) werden alle Variablen im Zielsystem, inklusive der RETAIN- und PERSISTANT-Variablen, auf den Initialisierungswert zurückgesetzt. Das Anwenderprogramm wird gelöscht und die Steuerung wird in den Urzustand zurückversetzt.

3.3.6 Einen Antriebssatz mit einem Kommentar versehen

Jedem Antriebssatz können Sie einen mehrzeiligen Kommentar hinzufügen, um auf diese Weise z. B. Informationen zur Maschine/Antriebsaufgabe zu hinterlegen.

- ▶ Beim Erstellen einer neuen Karte wird automatisch das Datum eingefügt. Bei Verwendung des Card File Handler unter Windows® 2000/XP wird zudem der Benutzername eingefügt.
- ▶ Beim Export von Antriebssätzen auf eine SmartMedia-Karte wird der Kommentar auf der SmartMedia-Karte mitgespeichert und beim Import wieder eingelesen.



So versehen Sie einen Antriebssatz mit einem Kommentar:

1. Wählen Sie im *Archivbaum* den entsprechenden Antriebssatz aus.
2. Geben Sie im *Dialogbereich* im Eingabefeld **Kommentar** den gewünschten Kommentar ein.

3.3.7 Einen Antriebssatz löschen

Wenn Sie einen Antriebssatz löschen, werden nur die Daten im Antriebssatz, nicht aber der Antriebssatz-Ordner gelöscht.

- ▶ Sofern der Antriebssatz umbenannt wurde, wird zudem die Bezeichnung des Antriebssatzes auf die Standardbezeichnung "0" ... "F" zurückgesetzt.
- ▶ Die Funktion "Antriebssatz löschen" ist gleichbedeutend mit der Funktion "DDS-Binärdatei entfernen".



So löschen Sie einen Antriebssatz:

1. Wählen Sie im *Archivbaum* den entsprechenden Antriebssatz aus.
2. Klicken Sie in der *Symbolleiste* auf das Symbol
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK**.

3.3.8 Einen Antriebssatz aus einem anderen Archiv laden

Mit dieser Funktion können Sie einen Antriebssatz aus einem frei wählbaren Archiv innerhalb Ihrer Arbeitsplatzumgebung in eine Archiv-Karte des aktuellen Archivs kopieren.



Hinweis!

Der im Archivbaum ausgewählte Antriebssatz wird hierbei komplett mit den Daten des zu ladenden Antriebssatzes überschrieben!



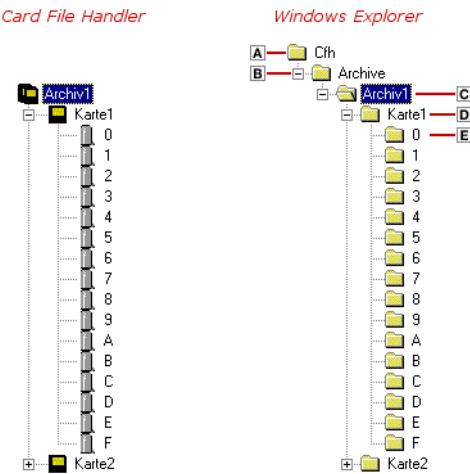
So laden Sie einen Antriebssatz in das Archiv:

1. Wählen Sie im *Archivbaum* den entsprechenden Antriebssatz aus, der mit den Daten des zu ladenden Antriebssatzes überschrieben werden soll.
2. Klicken Sie in der *Symbolleiste* auf das Symbol oder wählen Sie den Befehl **Datei→Antriebssatz→Antriebssatz laden**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld *Ordner suchen* den zu ladenden Antriebssatz innerhalb Ihrer Arbeitsplatzumgebung aus und bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.
 - Das Programm erlaubt hierbei nur das Laden eines gültigen Antriebssatzes.
4. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK**, um den im *Archivbaum* ausgewählten Antriebssatz komplett mit den Daten des im Dialogfeld *Ordner suchen* ausgewählten Antriebssatzes zu überschreiben.

4 Anhang

4.1 Dateistruktur

Die Dateiablage der Archive im Dateisystem entspricht 1:1 der im Archivbaum angezeigten hierarchischen Struktur:



- A** Programmverzeichnis des Card File Handler
- B** Stammordner
- C** Archivordner
- D** Kartenordner
- E** Antriebssatzordner

Programmverzeichnis

Das Programmverzeichnis des Card File Handler ist standardmäßig "C:\Programme\Lenze\CardFileHandler...", diese Vorgabe kann aber bei der Installation des Card File Handler geändert werden.

Stammordner

Als Stammordner wird der Ordner bezeichnet, in dem die Archivordner abgelegt sind.



Tipp!

Das Installationsprogramm des Card File Handler erzeugt automatisch den Stammordner "Archive" im Programmverzeichnis des Card File Handler, in diesem Stammordner befindet sich auch der Archivordner für das beim ersten Start angezeigte Archiv.

Archivordner

Wenn Sie im Card File Handler ein neues Archiv erstellen, wird im Dateisystem ein Archivordner mit dem Namen des Archivs erstellt.



Tipp!

Für eine übersichtliche Datenhaltung empfiehlt es sich, alle Archivordner in einem gemeinsamen Stammordner abzulegen.

Kartenordner

Wenn Sie im Card File Handler eine neue Karte erstellen, wird im Dateisystem ein Kartenordner mit dem Namen der Karte im entsprechenden Archivordner erstellt.

Antriebssatzordner

Der Kartenordner enthält wiederum 16 Antriebssatzordner "A"... "F", in denen die Antriebssatzdateien abgelegt werden.

- ▶ Die Antriebssatzordner werden automatisch beim Hinzufügen einer neuen Karte erstellt.

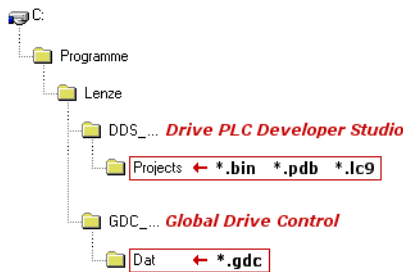


Hinweis!

Wenn Sie im Archivbaum des Card File Handler das Archiv, eine Karte oder einen Antriebssatz umbenennen, wird auch der zugehörige Ordner im Dateisystem umbenannt!

4.2 Lenze-Standardordner für Programm- und Parameterdaten

Wenn Sie das **Drive PLC Developer Studio** sowie **Global Drive Control** in dem vom jeweiligen Installationsprogramm vorgegebenen Standard-Verzeichnis installiert haben, finden Sie i. d. R. in den folgenden Unterordnern die entsprechenden Antriebssatzdateien (*.bin, *.gdc, *.lc9), die Sie im Card File Handler einem Antriebssatz zuordnen können:



4.3 Installation von Programm-Updates

Wenn Sie bereits eine frühere Version des Card File Handler installiert haben, sollten Sie diese zuvor über die Systemsteuerung entfernen.



Hinweis!

Bestehende Archive bleiben auch nach einer Deinstallation/Neuinstallation erhalten!

4.4 Unterstützte SmartMedia-Card Reader

Der Card File Handler arbeitet mit praktisch allen handelsüblichen *Card Readern* (z. B. für den Anschluss an die USB-Schnittstelle) zusammen.



Hinweis!

Beachten Sie zur Installation des *Card Reader* die vom entsprechenden Hersteller mitgelieferte Dokumentation!



Tipp!

Merken Sie sich den Laufwerksbuchstaben, der dem *Card Reader* vom Betriebssystem zugewiesen wurde, da Sie diese Information beim Import und Export von Antriebssätzen benötigen.

4.5 Unterstützte SmartMedia-Speicherkarten

Der Card File Handler unterstützt wie auch das Card Module alle SmartMedia-Karten mit einer Speichergröße ≥ 32 MB und einer Versorgungsspannung von 3.3 V.

5 Glossar

A

AIF	Abkürzung für <i>Automation Interface</i> : Lenze-spezifische Schnittstelle am Zielsystem zum Aufstecken zusätzlicher Peripherie (AIF-Module).
Antriebssatz	Beinhaltet alle Daten, die das entsprechende Zielsystem benötigt: DDS-Binärdaten, GDC-Parametersatzdatei (optional) sowie Anwenderdaten (optional).
Antriebssatzebene	Unterste (dritte) Ebene im Archivbaum. Indem Sie einen Antriebssatz im Archivbaum auswählen, wechseln Sie in die Antriebssatzebene und können alle Antriebssatzfunktionen ausführen.
Anwenderdaten	Zusätzliche Daten (z. B. Kurvendaten), die das IEC 61131-Programm benötigt.
Archivbaum	Hierarchische Darstellung des Inhalts eines Archivs.
Archivebene	Oberste Ebene im Archivbaum. Indem Sie das oberste Element (das Archiv) im Archivbaum auswählen, wechseln Sie in die Archivebene und können alle Archivfunktionen ausführen.

C

Card File Handler	Software, mit der Kartenarchive für SmartMedia-Speicherkarten des Lenze Card Module aufgebaut, verwaltet und gesichert werden können.
Card Module	AIF-Modul für die Übertragung von Antriebssätzen zwischen einer Lenze PLC und einer SmartMedia-Karte.
Card Reader	Gerät zum Auslesen von Daten und Informationen von Speichermedien in Kartenform, z. B. SmartMedia-Karten.

D

DDS	Abkürzung für Drive PLC Developer Studio.
Drive PLC Developer Studio	Entwicklungsumgebung zum Erstellen von IEC 61131-Programmen für Lenze PLCs.

F

Fenstersymbol	Schaltfläche am rechten Ende der Titelleiste, um die Fensterdarstellung zu verändern oder das Fenster zu schließen.
----------------------	---

G

GDC	Abkürzung für Global Drive Control.
Gerätebeschreibung	Datei mit der Endung *.pdb, beschreibt alle Parameter (Codestellen) eines Zielsystems und wird von Global Drive Control zur Erstellung einer Parametersatzdatei benötigt.
Global Drive Control	Software zur komfortablen Inbetriebnahme und Parametrierung der Lenze Antriebsreihen 8200 und 9300.

H

Hyperlink	Optisch hervorgehobener Verweis, der per Mausklick aktiviert wird.
------------------	--

K

Karte	Bildet im Archiv eine SmartMedia-Karte ab. In einer Karte können wie auch auf der SmartMedia-Karte bis zu 16 Antriebssätze abgelegt werden.
Kartenebene	Mittlere (zweite) Ebene im Archivbaum. Indem Sie eine Karte im Archivbaum auswählen, wechseln Sie in die Kartenebene und können alle Kartenfunktionen ausführen.

P	
PLC	Kurzbezeichnung für eine Lenze PLC, z. B. Drive PLC oder 9300 Servo PLC.
R	
Reset (Ursprung)	Funktion, die im Zielsystem alle Variablen, inklusive der RETAIN- und PERSISTANT-Variablen, auf den Initialisierungswert zurücksetzt, das Anwenderprogramm löscht und die Steuerung in den Urzustand zurückversetzt.
S	
SmartMedia	Familie von Speicherkarten für Digitalkameras und Multimediageräte mit Speicherkapazitäten zwischen 16 und 128 MByte (derzeit). Die SmartMedia-Karte ist halb so groß wie eine Scheckkarte.
Stammordner	Der auf Dateisystemebene dem Archiv übergeordnete Ordner.
T	
Titelleiste	Leiste am oberen Rand des Anwendungsfensters, die am linken Ende das Programmsymbol und den Programmnamen sowie am rechten Ende die Fenstersymbole enthält.
U	
USB	Abkürzung für <i>Universal Serial Bus</i> : Serielles Bussystem, das eine einfache und universelle Schnittstelle für nahezu alle Arten von Peripheriegeräten darstellt.
Z	
Zielsystem	Lenze PLC, z. B. Drive PLC oder 9300 Servo PLC.

6 Index

A

Antriebssatz [10](#)
Antriebssatz laden [30](#)
Antriebssatz löschen [30](#)
Antriebssatz mit einem Kommentar versehen [29](#)
Antriebssatz umbenennen [25](#)
Antriebssatzordner [32](#)
Anwenderdaten hinzufügen/entfernen [28](#)
Anwendungshinweise [7](#)
Archiv [10](#)
Archiv anlegen [15](#)
Archiv löschen [16](#)
Archiv öffnen [15](#)
Archiv umbenennen [14](#)
Archivbaum [10](#)
Archiv-Karte laden [23](#)
Archivordner [32](#)
Aufbau der Sicherheitshinweise [7](#)

B

Benutzeroberfläche [8](#)

C

Card Reader [33](#)
Copyright [2](#)

D

Dateistruktur [31](#)
Daten auf eine SmartMedia-Karte exportieren [21](#)
Daten von einer SmartMedia-Karte importieren [19](#)
DDS-Binärdatei hinzufügen/entfernen [26](#)
Dialogbereich [12](#)

E

E-Mail an Lenze [37](#)

F

Feedback an Lenze [37](#)

G

GDC-Parametersatzdatei hinzufügen/entfernen [27](#)
Gestaltung der Sicherheitshinweise [7](#)

H

Haftung [2](#)
Hinweise zum Urheberrecht [2](#)

I

Impressum [2](#)

K

Karte [10](#)

Karte aus dem Archiv entfernen [22](#)
Karte dem Archiv hinzufügen [18](#)
Karte mit einem Kommentar versehen [22](#)
Karte umbenennen [18](#)
Kartenordner [32](#)

M

Menüleiste [9](#)

O

Organisation der Antriebssätze [24](#)

P

Programm-Updates [33](#)
Programmverzeichnis [31](#)

R

Reset vor Download im Zielsystem [29](#)

S

Sicherheitshinweise [7](#)
SmartMedia-Speicherkarten [33](#)
Stammordner [31](#)
Symbolleiste [9](#)

T

Titelleiste [8](#)

V

Verwendete Konventionen [6](#)

W

Warenzeichen [2](#)
Was ist ein Antriebssatz? [24](#)



Ihre Meinung ist uns wichtig

Wir erstellten diese Anleitung nach bestem Wissen mit dem Ziel, Sie bestmöglich beim Umgang mit unserem Produkt zu unterstützen.

Vielleicht ist uns das nicht überall gelungen. Wenn Sie das feststellen sollten, senden Sie uns Ihre Anregungen und Ihre Kritik in einer kurzen E-Mail an:

feedback-docu@Lenze.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihr Lenze-Dokumentationsteam